

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN ZERTIFIZIERUNGSOPTIONEN

DER WEG ZUM RSPO-LIEFERKETTENZERTIFIKAT

Dieser Leitfaden beschreibt verschiedene Optionen für Unternehmen, die eine Lieferkettensertifizierung anstreben, d. h. Unternehmen, die Palmöl oder auch Inhaltsstoffe und Produkte mit Derivaten von Palmöl (PO) und Palmkernöl (PKO) kaufen und physisch handhaben.

ES GIBT ZWEI RSPO-ZERTIFIZIERUNGSSYSTEME:

1. Die Prinzipien & Kriterien (P&C) zur Zertifizierung gewährleisten die Nachhaltigkeit der Palmölproduktion;
2. Der Lieferkettensertifizierungs-Standard (SCCS), gewährleistet die Integrität des Handels mit nachhaltigem Palmöl/Palmkernöl, d. h. „zertifiziertes Palmöl“ muss tatsächlich von RSPO-zertifizierten Plantagen stammen.

Beide Systeme verlangen externe Zertifizierungs-Audits durch akkreditierte Zertifizierungsstellen (CBs). Die RSPO-Zertifizierung garantiert, dass Nutzer und Konsumenten die Produktion zertifizierten, nachhaltigen Palmöls unterstützen und so die negativen sozialen und ökologischen Auswirkungen nicht nachhaltiger Produktion reduzieren.

DIE LIEFERKETTE

1. Prinzipien & Kriterien des RSPO

Die nachhaltige Lieferkette für Palmöl beginnt mit dem Ölpalmen-Anbauer. Alle Plantagen, die Mühlen beliefern, müssen gemäß der Prinzipien & Kriterien RSPO-zertifiziert sein. Die Prinzipien & Kriterien des RSPO beruhen auf sieben Kernprinzipien.



2. Der RSPO- Lieferkettenzertifizierungsstandard

Mühen und andere Akteure der Lieferkette sind gemäß RSPO Lieferkettenzertifizierungsstandard (SCCS) zertifiziert. Händler und Distributoren[†] im rechtmäßigen Besitz von Produkten, die sie zwar lagern und an Kunden verkaufen, aber nicht auspacken, umpacken oder umetikettieren, benötigen keine Lieferkettenzertifizierung. Beim Verkauf von RSPO-zertifizierten Produkten müssen lizenzierte Händler und/oder Distributoren die Zertifikatsnummer des Produktherstellers und das anwendbare Lieferkettenmodell angeben. Sie können stattdessen eine RSPO-Lizenz als Händler oder Distributor beantragen. Relevante Dokumente finden Sie unter <https://www.rspo.org/wichtige-dokumente/zertifizierung/rspo-lieferketten-zertifizierung>.

Wie die RSPO-zertifizierte Lieferkette funktioniert



SPO-zertifiziert gemäß Prinzipien & Kriterien

Zertifiziert gemäß Lieferkettenzertifikationsstandard

Ohne physische Handhabung zertifizierter Materialien (Händler) und ohne Umetikettieren/Umpacken (Distributoren, Einzelhändler) Zertifizierung nicht erforderlich

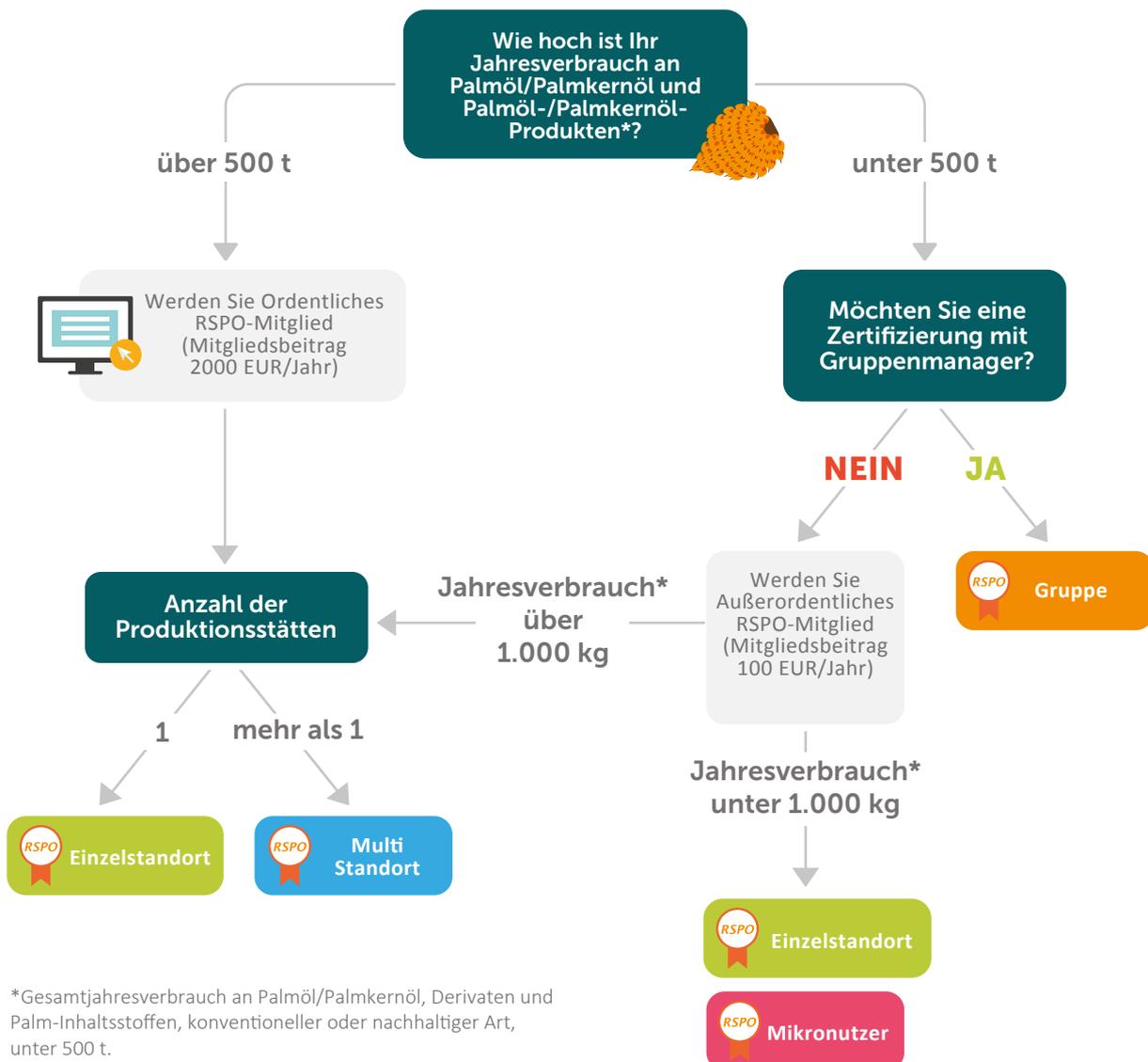
[†] Im Sinne der Begriffsbestimmungen im Abschnitt „Definitionen“ die SCCS

OPTIONEN ZUR LIEFERKETTENZERTIFIZIERUNG

Es gibt vier Zertifizierungsoptionen für die RSPO-Lieferkettenzertifizierung:



WELCHE ZERTIFIZIERUNGSOPTION IST DIE BESTE FÜR IHR UNTERNEHMEN?



ERLÄUTERUNGEN ZU DEN ZERTIFIZIERUNGSOPTIONEN

1. Gruppe

Möglichkeit für Gruppen unabhängiger Unternehmen, die als rechtlich eigenständige Unternehmen in der Palmöl-Lieferkette agieren und vereinbart haben, die Regeln einer Gruppenstruktur unter Leitung einer Gruppenverwaltung. Die Gruppe steht in Übereinstimmung mit einem internen Kontrollsystem (IKS) unter der Aufsicht eines Gruppenmanagers.



Vorteile: Der Gruppenleiter legt das geografische Gebiet, die Anzahl und Identität der Gruppenmitglieder, das Lieferkettenmodell und die Art der Unternehmung fest, die vom Umfang des Gruppenzertifizierungssystems abgedeckt wird.

Voraussetzungen:

- Gesamtjahresverbrauch (sämtlicher Gruppenmitglieder) an Palmöl/Palmkernöl, Derivaten und Palm-Inhaltsstoffen, konventioneller oder nachhaltiger Art, unter 500 t.
- Die Gruppe sollte aus unabhängigen Organisationen bestehen, von denen jede einzelne als eigenständige Rechtseinheit innerhalb der Palmöl-Lieferkette agiert.

Gründung einer Gruppe:

1. Wahl des Gruppenmanagers: Gruppenmanager für Lieferketten finden Sie hier <https://rspo.org/members/all>
2. Es wird eine Teilnahmegebühr erhoben; Leistungen umfassen Schulung, aktualisierte Systemdokumentation, interne Audits und Beratung für die RSPO-Zertifizierung.
3. Unter Aufsicht des Gruppenmanagers kann die Gruppe den RSPO-Lieferkettenstandard umsetzen, eine RSPO-Mitgliedschaft ist dazu nicht erforderlich.

Aufgaben des Gruppenmanagers:

- Aufrechterhaltung des internen Kontrollsystems (IKS)
- Durchführung interner Audits nach Bedarf
- Einhaltung der Bestimmungen

Aufgaben der Zertifizierungsstelle:

- Audits in kleineren Untergruppen und IKS-Audits nach Bedarf

Verantwortung der Gruppenmitglieder:

- Einhaltung des RSPO-Lieferkettenzertifikationsstandards
- Einhaltung der RSPO-Regelungen zu Kommunikationen und Ansprüchen
- Die Gruppen-Zertifizierungsnummer, der Sub-Code und das entsprechende Lieferkettenmodell sind in sämtlichen Unterlagen anzugeben.

2. Mikronutzer

Mikronutzer sind Unternehmen mit einem Jahresverbrauch an Palmöl-Produkten unter 1 t (1.000 kg) pro Jahr. Dabei handelt es sich um die Gesamtmenge aller Ölpalmprodukte (zertifizierte und nicht-zertifizierte). Ein Mikronutzer kann Gruppen- oder Einzelstandort-Zertifizierung wählen.



Vorteile: Vor-Ort-Audits sind nicht erforderlich. Ein reduziertes Audit-Regime berücksichtigt das geringe Volumen von Mikronutzern. Allerdings erfordert die Erst- und Rezertifizierung jeweils ein Vor-Ort-Audit.

Voraussetzungen:

- RSPO-Mitgliedschaft als **Außerordentliches Mitglied der Lieferkette**.
- Sämtliche Audits sind von einer unabhängigen, akkreditierten Zertifizierungsstelle (CB) durchzuführen. Eine Liste akkreditierter Zertifizierungsstellen finden Sie hier <https://rspo.org/certification/bodies>

3. Einzelstandort

Einzelstandort-Zertifizierung bezieht sich auf ein einzelnes Unternehmen jedweder Größe oder Art, das Lieferkettenzertifizierung anstrebt.



Vorteile: Das Unternehmen kann seine RSPO-Zertifizierung unabhängig verwalten.

Voraussetzungen:

- RSPO-Mitgliedschaft als **Außerordentliches Mitglied der Lieferkette** oder **Ordentliches Mitglied**.
- Sämtliche Audits sind von einer unabhängigen, akkreditierten Zertifizierungsstelle (CB) durchzuführen.

4. Multi-Standort

Multi-Standort-Zertifizierung bezieht sich auf eine Gruppe von Standorten mit vertraglicher Beziehung und Zentralbüro; mindestens zwei Standorte sind erforderlich. Die Standorte können eine Gruppe von Raffinerien, Konsumgüterherstellern oder Lebensmittel-Outlets bilden, mit zentralem Management und internem Kontrollsystem (IKS).



Vorteile: Nicht alle Standorte benötigen ein Audit, das bedeutet reduzierte Kosten und Ressourcen.

Voraussetzungen:

- RSPO-Mitgliedschaft als Ordentliches Mitglied mit Jahresverbrauch über 500 t oder als Außerordentliches Mitglied der Lieferkette mit Jahresverbrauch unter 500 t.
- Das interne Kontrollsystem (IKS) führt ein jährliches internes Audit aller Standorte aus. Gemäß IKS absolvieren Mitarbeiter aller beteiligten Standorte eine Schulung zur RSPO-Lieferkettenzertifizierung.
- Die einzelnen Standorte können sich in verschiedenen Ländern befinden.
- Akkreditierte Zertifizierungsstellen führen jährliche Audits für das IKS und eine Auswahl von Standorten aus.

VERGLEICH DER VORAUSSETZUNGEN

VORAUSSETZUNGEN	GRUPPE	MIKRO	EINZEL	MULTI-STANDORT
RSPO Mitgliedschaft	Nein, Gruppenmanager ist RSPO-Mitglied	Ja	Ja	Ja
Art der Mitgliedschaft: Außerordentliches Mitglied der Lieferkette und Ordentliches Mitglied	nicht zutreffend	Außerordentliches Mitglied der Lieferkette, Jahresverbrauch unter 500 t	Außerordentliches Mitglied der Lieferkette, Jahresverbrauch unter 500 t	Außerordentliches Mitglied der Lieferkette, Jahresverbrauch unter 500 t
Erst- und Rezertifizierung	Gruppenbeitritt und Zertifizierung nach Audit des Gruppenmanagers. CB: Untergruppe und IKS.	CB	CB	CB: Untergruppe aller Standorte und IKS
Jährliches Überwachungsaudit	CB: Gruppenmanager und Untergruppe	Internes Audit via IKS	Ja	CB: Untergruppe aller Standorte und IKS
Interne Audits	Ja, alle Gruppenmitglieder via Gruppenmanager	Ja	Ja	Ja
Warenzeichen	Ja, Gruppenmanager hat Warenzeichenlizenz-Nummer	Ja. Antrag auf Verwendung des Warenzeichens	Ja. Antrag auf Verwendung des Warenzeichens	Ja. Antrag auf Verwendung des Warenzeichens

Hilfreiche Online-Informationen

Verhaltenskodex

<http://www.rspo.org/resources/key-documents/membership>

Antragsformular für Mitgliedschaft:

<http://www.rspo.org/members/apply>

RSPO-Mitgliedschaftskategorien:

<http://www.rspo.org/members/categories>



RSPO PalmTrace

<https://palmtrace.rspo.org/>

RSPO-akkreditierten Zertifizierungsstelle:

www.rspo.org/certification/bodies

RSPO-Lieferkettenzertifikationsstandard:

<https://www.rspo.org/key-documents/certification/rspo-supply-chain-certification>

RSPO-Richtlinien zu Kommunikation und Ansprüchen

<https://www.rspo.org/resources/communications-claims>

Leitfaden zu RSPO-Händlern und Distributoren

<https://www.rspo.org/key-documents/certification/rspo-supply-chain-certification>

Antrag auf RSPO-Warenzeichen:

<https://www.rspo.org/trademark/application>

KONTAKT

Fragen zu RSPO-Palm-Trace:

palmöl.hilfe@utz.org

Fragen zur Mitgliedschaft:

mitgliedschaft@rspo.org

Fragen zur Lieferkettenzertifizierung:

zertifizierung@rspo.org

Fragen zum Warenzeichen:

warenzeichen@rspo.org

www.rspo.org

Haben Sie
Fragen?



<https://askrspo.force.com/s/contactsupport>